

„Weil Gesundheit der Mitarbeiter wichtig ist“

90 Mitarbeiter von Wittur nutzten Gelegenheit, während der Arbeitszeit ihre Gesundheit und Fitness zu testen.

Wenn ein Mitarbeiter des Aufzugskomponentenherstellers Wittur in der Vorwoche vorübergehend nicht auf seinem Arbeitsplatz war, dann war das von allen Seiten genehmigt – sofern er sich in dieser Viertelstunde im 16 Meter langen und 16 Tonnen schweren Gesundheits-Truck der Arbeiterkammer Niederösterreich befunden hat.



Drei Tage lang stand dieser in der Vorwoche am Areal der Firma Wittur. 90 Mitarbeiter nutzten dabei die Chance, ihre Gesundheit und Fitness kostenlos durchchecken zu lassen – und das eben während der Arbeitszeit.

"Gesundheit als Schlüssel zum Erfolg"

„Gesundheit und Engagement unserer Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres weltweiten Erfolges. Deswegen steht auch der Gesundheits-Truck mehrere Tage hier“, betont Wittur-Geschäftsführer Michael Kessler.

„Gesunde Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital der Firma. Wir sind sehr froh, dass hier Geschäftsführung, Betriebsräte und Personalabteilung an einem Strang ziehen und diese Untersuchung ermöglichen. Die Aktion kommt auch bei den Mitarbeitern sehr gut an. Es ist gerade bei der Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge wirklich eine tolle Zusammenarbeit, in die auch unsere Betriebsärztin Ulrike Eggenburg-Zankl eingebunden ist“, freut sich Arbeiterbetriebsrat Robert Leitner.

Konkret überprüft werden im Gesundheits-Truck Körperfettanteil, Hörvermögen und Lungenfunktion. Aber auch wichtige Laborwerte des Blutes werden sofort bestimmt. Darüber hinaus wird auch ein strahlenfreies Wirbelsäulen-Screening durchgeführt. Innerhalb von 15 Minuten erfahren so die Wittur-Mitarbeiter mehr über ihren Gesundheitsstatus, den Stresslevel sowie mögliche persönliche Risikofaktoren - auch für Herz- und Kreislauferkrankungen. Individuelle Beratung zur gesunden Lebensführung durch das medizinische Personal runden das Service der AKNÖ ab.

„Seitens der Arbeiterkammer freuen wir uns, wenn so wie hier alle Seiten zusammenarbeiten und ihnen die Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter ein Anliegen ist“, unterstreicht AKNÖ-Bezirksstellenleiter Helmut Wieser.